

Herrn
Volker Bräutigam
Adlerweg 1
23879 Mölln

27. März 2015

**Ihre Beschwerde zum „Tagesschau“-Beitrag am 21. November 2014
Bearbeitungsverfahren**

Sehr geehrter Herr Bräutigam,

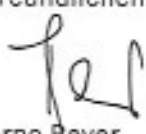
ich nehme Bezug auf Ihre E-Mail vom 7. Januar 2015 an die Publikumsstelle des WDR, in dem Sie eine Behandlung Ihrer Beschwerde durch den NDR fordern.

Sie wenden sich gegen einen Beitrag in der „Tagesschau“ am 21. November 2014. Dieser wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des WDR produziert. Am 5. Dezember 2014 hat Ihnen die damalige NDR Rundfunkratsvorsitzende Ute Schildt in einem Schreiben mitgeteilt, dass Abschnitt III der in den einschlägigen Ministerialblättern der Länder veröffentlichten „Grundsätze für die Zusammenarbeit im ARD-Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen und anderen Gemeinschaftsprogrammen und -angeboten“ vom 30. März 2004 (Richtlinien gemäß § 11 e RStV in der Fassung vom 17. September 2013) vorsieht, dass diese Beschwerdefälle an die einbringende Rundfunkanstalt weitergeleitet und von dieser behandelt werden. Zweck dieser Regelung ist, dass den Kolleginnen und Kollegen aus der einen Beitrag erstellenden Redaktion Gelegenheit gegeben werden soll, zu den in einer Programmbeschwerde enthaltenen Fragen bzw. Vorwürfen konkret Stellung zu nehmen. Daher übersende ich Ihnen in der Anlage die Stellungnahme des WDR in dieser Angelegenheit.

Sofern die Beantwortung durch die Redaktion dem Beschwerdeführer nicht ausreicht, befasst sich auf Wunsch des Beschwerdeführers im Anschluss daran der Rundfunkrat der Landesrundfunkanstalt. Dieser überwacht die Einhaltung der Programmanforderungen in der jeweiligen Landesrundfunkanstalt und damit auch die Arbeit der betroffenen Redaktion.

An dieser Auffassung halten wir fest, werden Ihre Beschwerde gleichwohl im NDR Rundfunkrat behandeln, sollten Sie mit der beigelegten Stellungnahme des WDR in dieser Sache nicht einverstanden sein.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Arno Beyer
Stellvertretender Intendant

Anlage